

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei  
CDO-PersRef

13. Mai 2025  
-3713

Tino.Eilenberger@  
senatskanzlei-berlin.de

An die

Vorsitzende des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie  
Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses

über

den Vorsitzenden des Hauptausschusses

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen -

**BezPHPW  
0273 C**

### **Projektverantwortung für ALLRIS**

**rote Nummer/n:** 0273 A, B

**Vorgang:** 30. Sitzung des Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung  
sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des  
Hauptausschusses vom 15 Januar 2025

**Ansätze:** entfällt

**Gesamtausgaben:** entfällt

Der Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatskanzlei wird gebeten, dem UA BezPHPW rechtzeitig zur Sitzung am 21.05.2025 einen Fortschrittsbericht zur Projektverantwortung (inkl. Personalsituation) und zur Migration auf ALLRIS 4.0 vorzulegen, indem auch Aussagen zur Datensicherung und zu den Kosten für den Datentransfer aufgenommen werden sollen.“

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Hierzu wird berichtet:

Das Allgemeine Ratsinformationssystem (ALLRIS) ist das zentrale Fachverfahren für die digitale Organisation und Dokumentation der Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) in Berlin. Es unterstützt sowohl den internen Sitzungsdienst als auch die Information von Öffentlichkeit, Verwaltung und Mandatsträgerinnen und -trägern über spezifische Zugangsportale.

Vor dem Hintergrund der angekündigten Weiterentwicklung auf die Version ALLRIS 4.0 wurde im Jahr 2024 unter Federführung der Senatskanzlei (CDO) gemeinsam mit dem Rat der Vorsteherinnen und Vorsteher sowie der Senatsverwaltung für Inneres und Sport eine Taskforce eingerichtet. Ziel ist die abgestimmte Vorbereitung einer berlinweiten Migration unter Berücksichtigung technischer, organisatorischer und haushalterischer Rahmenbedingungen.

Zur Erhebung der aktuellen Nutzung und als Grundlage für weitere Schritte wurde eine Voruntersuchung initiiert. Für deren Durchführung wurde auf bestehende Rahmenverträge zurückgegriffen werden, die das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ) mit geeigneten Dienstleistern abgeschlossen hat. Der entsprechende Auftrag wurde zwischenzeitlich erteilt.

Aktuell wird ein standardisierter Fragebogen entwickelt, mit dem die IST-Situation des ALLRIS-Einsatzes in den zwölf Bezirken systematisch erfasst werden soll. Ziel ist es, auf dieser Basis geeignete Maßnahmen für die Modernisierung und IKT-konforme Weiterentwicklung (SOLL-Zustand) abzuleiten. Die Übermittlung des Fragebogens an die BVV-Büros erfolgt in Kürze und wird mit der Bitte um aktive Mitwirkung verbunden.

Entgegen früherer Kenntnisse liegt derzeit keine verbindliche Herstellerangabe über ein definitives Supportende der aktuell eingesetzten ALLRIS-Version zum 31.12.2025 vor. Vielmehr ist nach aktuellem Stand von einem regulären Supportbetrieb bis mindestens Ende 2026 auszugehen. Die Planungen zur rechtzeitigen Migration werden dennoch konsequent fortgeführt, um Risiken bei einem späteren Versionswechsel zu vermeiden und den Betrieb der BVV-Büros weiterhin verlässlich abzusichern.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
In Vertretung

Martina Klement  
Staatssekretärin für Digitalisierung  
und Verwaltungsmodernisierung / CDO